



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 8. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,**

**Bauen und Landespflege der Stadt Landau in der Pfalz**

**am Dienstag, 08.06.2010,**

**im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal**

Beginn: 17:00

Ende: 18:40



Anwesenheitsliste

SPD

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Vertretung für Herrn Klaus Eisold

Dott. Francesca Chillemi Jungmann

CDU

Theo Kautzmann

Vertretung für Herrn Sandro Zandonella

SPD

Kurt Ludwig

Günter Scharhag

Michael Scheid

CDU

Rudi Eichhorn

Peter Heuberger

Peter Lerch

Wilhelm Prokop

Bündnis 90/Die Grünen

Marianne Brunner

FWG

Wolfgang Freiermuth

FDP

Otto Pfaffmann

UBFL

Bertram Marquardt



Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Berichterstatter

Alfons Burkhart

Christoph Kamplade

Michael Heder

Schriftführer/in

Marlen Müller

Entschuldigt

SPD

Klaus Eisold

Entschuldigt

CDU

Sarinuto Sandro Zandonella

Entschuldigt

Leben in Landau

Aydin Tas

Entschuldigt



## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bebauungsplan D 7c "Park & Ride-Anlage Bahnhof", Entwurfs- und Offenlagebeschluss  
Vorlage: 610/051/2010
3. 10. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2010 der Stadt Landau in der Pfalz  
(Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes D 7c "Park & Ride-Anlage  
Bahnhof"), Entwurfs- und Offenlagebeschluss  
Vorlage: 610/052/2010



Öffentliche Sitzung



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

### **Einwohnerfragestunde**

Herr Jochem Rahm aus Landau-Queichheim (Kraftgasse 61) informierte, dass seine Bauvoranfrage bzgl. seines landwirtschaftlichen Betriebes, welche er am 03.12.2007 gestellt habe, bis jetzt noch nicht abgeschlossen sei. Da das Stadtbauamt einige Kleinigkeiten beanstandet habe, weshalb er Widerspruch eingelegt habe und nun schon vor dem Stadtrechtsausschuss stehe.

Der Vorsitzende erwiderte daraufhin, dass er zu Einzelheiten des Falles nichts sagen könne, zumal hier ein Rechtsbehelfsverfahren anhängig ist. Er bat darum seine Fragen schriftlich einzureichen.

Herr Jochem Rahm erkundigte sich weiter nach der geplanten Tankstelle im dortigen Gebiet, Richtung Autobahnauffahrt Landau-Zentrum. Er könne nicht verstehen, warum man solche Vorhaben genehmige, bei seinem Betrieb jedoch aufgrund des Lärmes immer wieder Beanstandungen kommen.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Tankstelle dort sicher geplant sei, welche sich auch an entsprechende Werte, die anhand eines Lärmgutachtens bemessen werden, halten müsse.

Nach der Information von Herr Rahm, dass man die Zufahrtsmöglichkeiten bei der Landesgartenschau 2014 zur Wollmesheimer Höhe beachten solle, bat der Vorsitzende, aufgrund der hohen Zahl von Anfragen/Ideen/Vorschlägen etc., dies schriftlich bei ihm einzureichen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege nahm diese Informationen zustimmend zur Kenntnis.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

### **Bebauungsplan D 7c "Park & Ride-Anlage Bahnhof", Entwurfs- und Offenlagebeschluss**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 25.05.2010, welche der Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Herr Ludwig befürchte, dass es durch die „Park & Ride-Anlage“ am Bahnhof zu erhöhten Rückstaus auf der Queichheimer Brücke komme könnte.

Herr Heder bemerkte daraufhin, dass ein Gutachten nachweise, dass der Knotenpunkt an der L509 zukünftig trotz einzelner Überlastungserscheinungen zu den morgend- und abendlichen Spitzenstunden insgesamt hinreichend leistungsfähig bleibe.

Der Vorsitzende wies zusätzlich darauf hin, dass diese Grundsatzdiskussionen bereits in den vorherigen Sitzungen geführt wurden und man dieser Planung immer zugestimmt habe.

Ratsmitglied Herr Eichhorn wollte wissen, ob die Baukosten in Höhe von 450.000 EURO ebenfalls durch Landesfördermittel (85 %) bezuschusst werden, wie der damalige Bau der Unterführung.

Herr Kamplade informierte, dass auch diese Baukosten in die Landesförderung fallen werden.

Ratsmitglied Herr Eichhorn erkundigte sich weiter, ob der Erdwall zur Abschirmung der Wohnbebauung tatsächlich notwendig sei.

Herr Kamplade erklärte, dass ein Erdwall aufgrund der Lärmberechnung eigentlich nicht erforderlich sei. Jedoch kam bei der Bürgeranhörung die klare Zustimmung für einen Erdwall.

Ratsmitglied Herr Dr. Blinn verwies auf die Anlage Nr. 1 (Begründung und Umweltbericht) Seite 13 Nr. 6.1 und fragte, wie man im Einmündungsbereich der Straße „In den Grabengärten“ auf die L509 auf ein erhöhtes Verkehrsaufkommen von mehr als 1000 Fahrzeuge täglich komme.

Herr Kamplade informierte, dass es sich bei diesem Wert um eine Mischkalkulation handle. Man dürfe hier nicht nur die klassischen Park & Ride-Fälle sehen, welche morgens an- und abends wieder abfahren, sondern müsse auch die PKW's zählen, die lediglich zum einkaufen etc. kommen.

Ratsmitglied Herr Prokop gab ebenfalls das Stauprobem an den Ampelanlagen zu bedenken. Gerade nachmittags, wenn die Züge im Halb-Stunden-Takt halten. Weiter merkte er an, dass der Erdwall aufgrund seiner geplanten Höhe, lediglich den Erdgeschossbewohnern was bringen würde.

Daraufhin wies der Vorsitzende nochmals auf die bereits gefassten Beschlüsse zu solchen Grundsatzfragen hin.

Ratsmitglied Herr Eichhorn erwiderte daraufhin jedoch, dass man auf den Erdwall erst heute, nach der Bürgerbeteiligung, reagieren könne.

Ratsmitglied Herr Marquardt sprach sich positiv für den Erdwall an der Verkehrsanlage aus. Dieser sei aufgrund der Beleuchtung, gerade im Dunkeln, besonders wichtig.

Ratsmitglied Herr Scheid erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand zum bestehenden Gebäude der Modelleisenbahner.

Der Vorsitzende und Herr Kamplade erklärten, dass es sich hierbei um ein sehr baufälliges Gebäude handle. Noch dazu habe man nach einigen Untersuchungen festgestellt, dass im südlichen Bereich Batterien gelagert wurden und dort nun Säuren ausgetreten sind. Eine Säuberung wäre sehr



Kostenaufwändig und würde sich an diesem Gebäude nicht mehr lohnen. Aufgrund dieser Umstände werde man es künftig abreißen lassen.

Ratsmitglied Herr Marquardt teilte mit, das er sich bei der Beschlussfassung enthalten werde, da der Ortsbeirat Queichheim noch nicht zugestimmt habe.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege beschloss einstimmig, bei einer Enthaltung, nachgenannten Beschlussvorschlag.

**Beschlussvorschlag:**

1. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen zur Vorentwurfsfassung des Bebauungsplanes D 7c „Park & Ride-Anlage Bahnhof“ vom November 2008 entsprechend den in der als Anlage 2 beigefügten Synopse vom März 2010 niedergelegten Abwägungsvorschläge der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen zur Vorentwurfsfassung des Bebauungsplanes D7c „Park & Ride-Anlage Bahnhof“ vom November 2008 entsprechend den in der als Anlage 3 beigefügten Synopse vom März 2010 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.
3. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird gegenüber dem Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses um folgende Flächen reduziert: 886/84, 886/83, 886/66, 886/67, 886/72, 886/74, 886/73 und 3248/1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird gegenüber dem Geltungsbereich der Vorentwurfsfassung vom Februar 2009 um Teilflächen aus dem Flurstück 886/43 reduziert.
4. Der Bebauungsplan D7c „Park & Ride-Anlage Bahnhof“ einschließlich der textlichen Festsetzungen und Hinweise wird in der Fassung vom April 2010 als Entwurf beschlossen und die Begründung gebilligt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt den Entwurf des Bebauungsplanes D 7c „Park & Ride-Anlage Bahnhof“ in der Fassung vom Mai 2010 mit seinen textlichen Festsetzungen und Hinweisen sowie seiner Begründung und den zugrunde liegenden Fachgutachten gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.





**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

**10. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2010 der Stadt Landau in der Pfalz  
(Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes D 7c "Park & Ride-Anlage Bahnhof"),  
Entwurfs- und Offenlagebeschluss**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 17.05.2010, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege beschloss einstimmig nachgenannten Beschlussvorschlag.

**Beschlussvorschlag:**

1. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen zur Vorentwurfsfassung der 10. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2010 vom März 2010 entsprechend den in Anlage 2 beigefügten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses. (§§ 4 Abs. 1 und 2 Abs. 2 BauGB)
2. Die 10. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2010 der Fassung vom Mai 2010 wird als Entwurf beschlossen und die Begründung gebilligt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf der 10. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2010 in der Fassung vom Mai 2010 zusammen mit der Begründung öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der Behörden einzuholen. (§§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB)



Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Landespflege der Stadt Landau in der Pfalz am 08.06.2010 umfasst 13 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 49. .

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Marlen Müller  
Schriftführer